Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde
von 9–11 Uhr Vorm.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 306

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 1. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1896

Deutschland.

△ **Berlin**, 30. April. [Aus dem Reichstage] Morgen wird der Reichstag über den Centrumsantrag auf Verbot des Getreideterminhandels abstimmen und ihn mit wahrscheinlich ganz ansehnlicher Mehrheit annehmen. Was gegen das Verbot in einem Sinne gesagt werden konnte, der auch den Konservativen zu denken geben müßte, das hat heute der Abg. Barth gesagt. Aber die Rechte wie das Centrum scheinen nicht mehr in der Stimmung zu sein, in der man Belehrungen zugänglich ist. Herr Barth hatte das Mißgeschick, mehrere Male durch Gelächter unterbrochen zu werden. Daraus wird er sich wohl nicht viel machen, denn die Börsenfeindschaft ist überhaupt auf die Satte des Hohnes abgestimmt und die konservativen Redner, vor allem Graf Kanitz, lassen es sich anmerken, wie schwer es ihnen wird, im Reichstage den Ton zu vermeiden, der ihnen im Zirkus Busch so leicht geworden ist. Nur an einer Stelle der Barthschen Rede scheinen die Herren nachdenklich zu werden, nämlich bei der Ausführung, daß das Verbot des Getreideterminhandels die Landwirthe selber am meisten schädigen würde, weil es sie daran verhindern müßte, Geld vor der Ernte aufzunehmen. Auch die weitere Bemerkung des Abg. Barth mochte nicht ganz eindruckslos bleiben, daß das Verbot nur die kleinen Händler und Bankiers stören würde, während die großmächtigen Firmen statt des Terminhandels einfach Kassageschäfte machen würden. Die mit Spannung erwartete und angehörte Rede des Handelsministers war in ihrer Art geschickt genug. Freiherr v. Berlepsch hält es für „in höchstem Maße bedenklich“, den Getreideterminhandel ganz zu verbieten. Zwar kann er nicht sagen, wie die verbündeten Regierungen sich zur Sache stellen werden, aber er ist „überzeugt“, daß die preußische Regierung den Antrag nicht wird empfehlen können. Zwar wären die unzweifelhaften Nachtheile des Terminhandels durch das Verbot zu beseitigen, aber die Landwirthe mögen doch auch bedenken, welche Vortheile diese Einrichtung ihnen biete, vor Allem dadurch, daß sie eine Risikoprämie gewähre. Und so gab es noch eine ganze Reihe von „zwar“ und „aber“, der Minister legte es augenscheinlich darauf an, die Mehrheit davon zu überzeugen, daß der Bundesrath selber die Sache schon machen werde, daß man Vertrauen zu ihm haben dürfe. Wo Frhr. v. Berlepsch auf die Ausschreitungen der Spekulation zu sprechen kam, wurde er, natürlich mit vollem Rechte streng und scharf; wo er agrarische Irrthümer zurückzuweisen hatte, geschah es milde, so gegenüber der Behauptung, daß die Baisse-Spekulation der Firma Cohn und Rosenberg die deutsche Landwirthschaft um 150—200 Millionen geschädigt haben sollen. Soviel hat der Minister nicht herausrechnen können; nur 3—4 Millionen beträgt nach ihm der Schaden, was denn freilich ein Unterschied ist, obwohl es jene Firma moralisch nicht entlastet. — Im Reichstage verhielt sich hartnäckig das Gerücht, daß Frhr. v. Berlepsch seine Koffer packe. Wäre dem wirklich so, dann würde es neu sein, daß ein Minister, der zum Gehen entschlossen ist, noch am Regierungstisch Platz nimmt und ganz energisch in die Verhandlungen eingreift. Das Gerücht wird denn wohl auch mit Vorsicht aufzunehmen sein.

— Für die Oeffentlichkeit im Militärstrafprozeß mit den auch in Bayern geltenden Ausnahmen tritt sogar ein Artikel der Bismarck'schen „Hamb. Nachr.“ ein.

— Pfarrer Stendel, in letzter Zeit mehrfach genannt, wird, so wird der „Frankf. Ztg.“ aus Stuttgart gemeldet, nach Berlin übersiedeln, um eine ihm vom Protestantenverein angebotene Stellung anzunehmen.

— Die Breslauer Handelskammer sandte an den Minister v. Bötticher eine Abordnung, um bei demselben gegen das Verbot des Getreideterminhandels vorstellig zu werden.

— In der „Freis. Ztg.“ eröffnet der geschäftsführende Ausschuß der Freisinnigen Volkspartei eine Sammlung zur Bestreitung der Kosten des Wahlkampfes in Ruppin-Templin.

Lokales.

Posen, 1. Mai.

n. **Gestohlen** wurden am 29. April aus der verschlossenen Küche einer Wohnung in der Grabenstraße verschiedene Wäschestücke.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet: drei Bettler, eine Dirne und ein Sattlergehilfe wegen Diebstahls.

Angekommene Fremde.

Posen, 1. Mai.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 108.] Frau Baumeister Fritsche a. Jarotschin, Gerichtsassessor Troglsch a. Posen, Landwirth Merhard a. Szolow, Ingenieur Böhner a. Aachen, die Kaufleute Schindler, Sternberg, Baß u. Hirschfeld a. Breslau, Fridrich a. Ullrichsthal i. B., Finkenthei a. Barmen, Löwenthal, Beer, Schottländer, Gilles u. Leibholz a. Berlin, Rohde a. Gablonz i. B., Kleinau a. Heynau, Beines a. Köln, Breslau a. Görlitz, Bräsen a. Braunschweig, Lewig u. Glasmann a. Hamburg.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschl. Nr. 16.] Oberst v. Sibler a. Braunschweig, Prem.-Lieutenant Krieger a. Spandau, Arzt Dr. Landsberg a. Breslau, Ingenieur Baltz a. Berlin, Fabrikant Rontrop a. Hamburg, die Kaufleute Milch u. Totte a. Antwerpen, Straube a. Plauen, Rocholl a. Magdeburg, Kreiber a. Leipzig, Kunnhoff a. München, Robbe a. Berlin, Brunet a. Biebrich u. Emden a. Hamburg.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus“. Die Kaufleute Neubacher a. Breslau, Demmert mit Frau a. Bromberg, Berger u. Freimann a. Berlin, Strauß a. Halberstadt, Rastner a. Schroda u. Räding a. Ostrowo, Landwirth Pawlak a. Polangen, Propst Schulc a. Biechow, Reg.-Supernum. Eckert a. Czarnikau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Referendar Blog a. Mewe i. Wpr., Förster Droma a. Posltag, Buchdrucker Pyper a. Bromberg, die Kaufleute Bertram a. Berlin, Risel a. Dessau, Brandt a. Dresden u. Jäger a. Wien.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Arzt Dr. Ulatowski a. Gnesen, Landwirth Landowski a. Gr. Gultowy, Frau Besitzerin Bienek mit Geschwister a. Kosten, Frl. Mienkicka a. Znin, Frl. Rychlewska a. Rosko, die Kaufleute Szczepanowski a. Inowrazlaw, Kosmoski a. Dresden, Angres u. Bruck a. Breslau.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Amtsgerichtsrath Sobeski a. Friedeberg a. Quais, die Kaufleute Kahl a. Berlin, Kronheim a. Schneidemühl, Schulze a. Bremen, Palm a. Dresden, Rudow a. Charlottenburg, Mazarin a. Lissa i. P. und Schneider a. Reichenbach i. S.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Fordemann und Gabriel a. Berlin, Nabel a. Leipzig, Freytag a. Stettin, Eckelt a. Oschersleben, Seiffert, Heidenfeld u. Goldstein a. Breslau.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 1. Mai.

Bernhardinerplatz. Bei mittelmäßiger Getreidezufuhr sind nachstehende Preise gezahlt worden. Der Ztr. Roggen 5,60 M., Weizen 8 M., Gerste 5,75–6 M., Hafer 5,75–6 M., Wicken 5,75—6 M. Heu nur in Bunden zu 35—40—50 Pf. Das Schock Stroh bis 21 M. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 185 Fettschweine, durchschnittlich ist der Zentner bei dem starken Auftrieb von 25—28 M. bezahlt wurden. Ferkel ca. 80 Stück. 1 Paar 7–8 Wochen alte Ferkel 15—16 M., 1 Paar 3 Monat alte Ferkel 19,50 M. Geschäft ziemlich lebhaft. Kälber 64 Stück, das Pfund lebend Gewicht bis 32 Pf., Hammel 30 Stück, das Pfund lebend Gewicht 20—25 Pf. Rinder 16 Stück. 1 magere Milchkuh 150—160 M. Etwas angefleischtes Schlachtvieh ist pro Zentner mit 25—28 M. bezahlt worden. Fettvieh nicht aufgetrieben. Einige Ziegen pro Stück 12—18 M. Geschäft mittelmäßig. — Alter Markt. Kartoffeln viel angeboten. Der Ztr. 1,30—1,40 M. 1 Zentner Wrucken 1,50 M., der Ztr. rothe Rüben 1,50 M., der Ztr. Mohrrüben 1,00—1,10 M., die Metze Kartoffeln 8–9 Pf., 1 Pfund Spargel 1—1,20 M., kleine Gebündchen 50–60 Pf., 1 Kopf Salat 5 Pf., 1 Bündchen Waldmeister 15 Pf., 1 Pfd. Morcheln 1,30 M., 1 Kopf blaues Kraut 15 Pf., 1 Körbchen Grünkohl 10—15 Pf., 1 Pfd. Butter 1–1,20 M. Die Mandel Eier 55–60 Pf. Der Liter süße Milch 12 Pf., Buttermilch 7 Pf. pro Liter. Geflügel sehr wenig. 1 Paar junge Hühnchen 1,30–1,60 M., 1 Paar fette Hühner 3,25 bis 3,75 M., 1 schwere fette Gans 5,50–6,50 M., 1 leichte Gans 3,50 bis 4 M., 1 Paar schwere Enten 5 M., 1 Paar leichte Enten 3,50 bis 3,75 M., 1 fetter Puthahn 8–9 M., 1 Paar junge Tauben bis 1 M. — Wronkerplatz. 1 Pfd. Rindfleisch 45 bis 60 Pf., 1 Pfd. Rinderfilet 70—80 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 45—50 Pf., von der Keule 60—65 Pf., 1 Pfd. Schweinefleisch vom Bauch oder Schinken 50—55 Pf., 1 Pfd. Karbonade, Kammstück von 65—70 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 50—60 Pf., 1 Pfd. roher Speck 60—65 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 70–80 Pf., 1 Pfd. Rindertalg 40—50 Pf., 1 Pfd. ausgebratenes Schweineschmalz 80 Pf., 1 Pfd. frische Bratwurst 70 Pf., 1 Schweinegeschlinge 3,50–4 M., 1 Kalbsgeschlinge 2,25—2,50 M., 1 Hammelgeschlinge 90 Pf. bis 1 M., 1 Paar gereinigte Rinderklauen 60—70 Pf., 1 Paar dergleichen Schweinefüße 30—35 Pf., 1 Paar Kalbsfüße 20 Pf. Fische reichlich. 1 Pfd. Lachs 90 Pf., 1 Pfd. Karpfen 80–90 Pf., Aale 1—1,10 M., 1 Pfd. große lebende Hechte 65–70 Pf., frisch abgestorbene Hechte 50—60 Pf., frische grüne Flundern pro Stück 40—50 Pf., Barsche 50 Pf. 1 Pfd., 1 Pfd. Schellfische 50 bis 60 Pf., 1 Pfd. Schleie 70 Pf., 1 Pfd. Zander 50—60 Pf., 1 Pfd. Karauschen 60 Pf., 1 Pfd. Bleie 50—60 Pf., 1 Pfd. große Weißfische 40 Pf., 1 Pfd. Barwine 45—50 Pf. Die Mandel Krebse 1—1,20 M., 1 Pfd. verschiedene kleine todte Fische 40–50 Pf. — Sapiehaplatz. 1 fetter Puthahn 7,50–8 M., 1 Puthenne 3—4 M., 1 fette Gans 7–7,50 M., 1 leichte Gans 3,50 bis 4 M., 1 Paar fette Enten 5 M., 1 Paar leichte Enten 3,50 M., 1 Paar junge Hühner 1,80 bis 2 M., 1 Paar schwere fette Hühner 3,50 bis 4 M., 1 Paar Suppenhühner 1,50—2 M., 1 fetter Kapaun 2,50—3 M., 1 Paar junge Tauben 90 Pf. bis 1,10 M. Die Mandel Hühner-Eier 55 bis 60 Pf., 1 Pfund Butter 1—1,30 M., Margarine 80 Pf., 1 Pfund Honig 50 Pf., 1 Liter süße Milch 12 Pf., 1 Liter Buttermilch 8 Pf. Die Metze Kartoffeln 9 bis 10 Pf., blaue Kartoffeln 12 Pf., 1 Pfd. Spargel 1 M., kleine Bunde zu 60 Pf.

Futtermittel. Roggenkleie 4,10—4,40 M., Weizenkleie 3,80–4,00 M., Weizenschaale 3,90—4,00 M., Futtermehl 3,90—4,20 M., Hanfkuchen 3,80–4,20 M., Leinkuchen 6,00—6,50 M., Palmkernkuchen 4,80 M., Rapskuchen 4,80–5 M., Dotterkuchen 4—4,30 M. Alles per Zentner.

Landwirthschaftliches.

W. B. **Wien**, 30. April. Oesterreichischer Saatenstandsbericht für Ende April. Die Saaten haben meist gut überwintert; der Stand der Wintersaaten ist im Allgemeinen hoffnungsvoll. Gleichwohl dürfte das Gesammtergebniß der diesjährigen Ernte des Wintergetreides nicht unwesentlich hinter anderen Jahren zurückbleiben. Der Anbau der Sommersaaten erlitt durch den Nachwinter fast allgemein eine mehrwöchentliche Unterbrechung.

Handel und Verkehr.

W. B. **Köln**, 30. April. Wie die „Köln. Ztg.“ meldet, haben die Rheinisch-Westfälischen Bandeisenwerke in einer am 28. d. M. abgehaltenen Versammlung den Grundpreis für Bandeisen auf 120 bis 125 M. festgesetzt. Als Frachtgrundlage ist Köln und Dortmund und die Verringerung der Nachlaßsätze auf Ueberpreise beschlossen. Einstweilen ist der Nachlaßsatz auf 25 festgesetzt. Sämmtliche Werke sind für längere Zeit reichlich beschäftigt.

Marktberichte.

** **Berlin**, 30. April. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Mäßige Zufuhr und geringe Nachfrage, Ia Kalbfleisch, sowie Schweinefleisch besser bezahlt, dän. Rindfleisch billiger. Wild und Geflügel: Der Verkehr nahm an Regsamkeit zu, die Preise behaupteten sich. Fische: Marktlage unverändert. Butter und Käse: Ziemlich lebhaft gefragt, Preise unverändert fest. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Marktlage unverändert.

Bromberg, 30. April. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 145—153 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Roggen je nach Qualität 107—112 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 100—114 Mark, gute Braugerste 115—130 M. Erbsen Futterwaare 108—118 M. Kochwaare 125—135 Mark. Hafer: 108—115 M. Spiritus 70er 32,75 M.

Breslau, 30. April. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Spiritus —, gek. 10,000 Ltr. Per 100 Ltr. a. 100 Proc. ohne Faß excl. 50 Mk. und 70 Mk. Verbrauchsabgabe per April 50er 50,90 G., 70er per April 31,10 bz G. Die Börsenkommission.

** **Leipzig**, 30. April. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per April —,— M., per Mai 3,30 M., per Juni 3,32½ M., per Juli 3,35 M., per August 3,35 M., per Septbr. 3,37½ M., per Oktbr. 3,40 M., per Novbr. 3,40 M., per Dezbr. 3,42½ M., per Jan. 3,45 M., per Febr. 3,45 M., per März 3,45 M. — Umsatz: —,— Kilogramm. Geschäftslos.

Umsatz pro Monat April: 1 185 000 Kilogramm.

** **London**, 30. April. [Wollauktion.] Preise unverändert.

** **Bradford**, 30. April. Wolle ruhig, Käufer verhalten sich abwartend, Tendenz zu Gunsten der Käufer; Garne williger; Stoffe ruhiger.

Telegraphische Nachrichten.

München, 30. April. Die Kammer der Reichsräthe genehmigte den Staatsetat und den Gesetzentwurf über neue Telephon-Anlagen sowie die Nachtragsforderung für eine Telephonverbindung Frankfurt a. M.-Wien. Außerdem stimmte das Haus dem Beschluß der Kammer der Abgeordneten über Errichtung einer Landes-Hypothekenbank auf genossenschaftlicher Grundlage zu.

Koburg, 30. April. In der heutigen Sitzung des Spezial-Landtages lehnte Staatsminister v. Strenge die Forderung des Landtages, die vom Landtag für verfassungswidrig erklärte Ministerialinstruktion zurückzuziehen sowie die Betheiligung an den allgemeinen Verhandlungen hierüber ab.

Wien, 30. April. Das „Extrablatt“ meldet aus Bombay: In einem Courierzuge explodirte in der Nähe von Ghaziabad eine Kiste mit Feuerwerkskörpern während der Zug in voller Fahrt war. Sämmtliche Waggons dritter Klasse wurden zertrümmert, der Postwagen gerieth in Brand. Mitfahrende Eingeborene sprangen während der Fahrt in brennenden Kleidern ab. Drei Personen wurden getödtet, elf schwer verwundet. Da verkohlte Gebeine unter den Trümmern gefunden wurden, so nimmt man an, daß noch mehr Personen umgekommen sind.

Wien, 30. April. Wie die Abendblätter melden, stattete der Minister des Aeußern Graf Goluchowski dem Prinzen Victor Napoleon in dessen Absteigequartier, Hotel Métropole, einen Besuch ab.

Budapest, 30. April. Das Gerücht, daß gestern in der Maschinenhalle der Millenniumsausstellung ein Brand ausgebrochen sei, ist unwahr; es handelt sich vielmehr um eine Probealarmirung der Feuerwehr, welche vorzüglich gelang.

Rom, 30. April. Um sich über die Lage der Gefangenen genau zu informiren, wird die Regierung den Ingenieur Ilk mit dem befreundeten Afrikareisenden François zusammen nach Schoa senden.

Petersburg, 30. April. Der Kommandeur des Regiments „Wilhelm, König von Preußen“, Wolkow, ist zum Chef des Generalstabes der Truppen im Bezirk von Ussuri, an der koreanisch-chinesischen Grenze ernannt worden.

Brüssel, 30. April. Der König, welcher seit dem Aufenthalte in Nizza sich eine Erkältung zugezogen hat, leidet am Halse und ist in ärztlicher Behandlung.

Berlin, 1. Mai. Die Eröffnung der Berliner Gewerbeausstellung erfolgte bei prachtvollem Wetter um 11 Uhr. Nach Eintritt des Kaiserpaares in den Festsaal und Vortrag einiger Musikstücke sprach der Vorsitzende Kühnemann den Kaiser folgendermaßen an:

„Das Werk, dem das gesammte Gewerbe unserer Stadt die besten Kräfte geweiht, welches Zeugniß giebt von der Schaffensfreudigkeit und der Thätigkeit der Kräfte der jugendfrisch emporblühenden Stadt, ist vollendet. Das Werk entsprang dem Gedanken, die 25jährige Wiederkehr der Schaffung des freien einigen Deutschlands zu feiern. Zuerst war eine Weltausstellung, dann eine deutsche Ausstellung geplant — das sollte nicht sein. Nunmehr hat Berlin allein als erste Industriestadt der Welt das Werk glanzvoll vollendet, der Kaiser schützte und schirmte das Fortschreiten und die Vollendung und ist selbst unter der Zahl der Aussteller. Im Vertrauen auf den Kaiser, dessen Friedenspolitik allen Zweigen des Gewerbes für lange Zeit Gedeihen und stete Fortentwickelung verheißt, brechen wir in den Ruf aus: Der Kaiser, er lebe hoch!“

Brausend ertönte das Kaiserhoch. Baumeister Fehlisch dankte dem Protektor Prinzen Leopold, indem er

hervorhob, daß die Freudenbotschaft der Uebernahme des Protektorats an dem Geburtstage des Kaiser Friedrich eingegangen sei. In Deutschland erhalte jedes Werk erst die rechte Weihe durch den Schutz und Schirm des Herrscherhauses.

Darauf dankte Geheimrath Goldberger dem Ehrenpräsidenten Minister Berlepsch für sein förderndes Wirken und der Stadt Berlin für den Boden, worauf die Ausstellung aufgebaut worden. Berlepsch erklärte auf Befehl des Kaisers die Ausstellung für eröffnet. Die Maschinen traten sofort in Thätigkeit. Hierauf begann der Rundgang des Kaiserpaares. Der Bulgarenfürst nahm an der Eröffnungsfeier theil. Ganz Berlin trägt festliches Gepräge.

London, 1. Mai. Hier haben ungefähr 7000 Bauarbeiter gestern die Arbeit niedergelegt.

Die „Times" weisen darauf hin, wie schwerwiegend die Depeschen seien, welche eine Mitschuld von Cécil Rhodes und Beit bei der Johannesburger Bewegung feststellen. Cécil Rhodes verantwortliche Stellung hätte diesen von einer Betheiligung zurückschrecken müssen. Rhodes, Beit und Harris sollen zur Verantwortung gezogen werden. — Die „Daily News" glauben, daß die im Johannesburger Prozeß vorgekommenen Enthüllungen den Widerruf der der Chartered Company ertheilten Charter herbeiführen sollten. — „Daily Chronicle" dringt auf eine sofortige parlamentarische Untersuchung.

Konstantinopel, 1. Mai. Der französische und italienische Botschafter erhoben Reklamationen wegen Vergütung für den bei den letzten Wirren in Klein-Asien verursachten Schaden, soweit die Katholiken von demselben betroffen sind.

Die Eröffnung der Berliner Gewerbe-Ausstellung.

Lange vor Beginn des offiziellen Festaktes hatte sich ein äußerst zahlreiches Publikum eingefunden. Die Halle machte einen überaus prächtigen Eindruck, welchen die Lichtfluth vom klarsten, blausten Himmel erhöhte. Die zur Rechten und Linken des Baldachins, unter welchem das Kaiserpaar Platz nahm, gelegenen Seitenhallen boten namentlich durch die herrliche Ausstattung mit prachtvollen Erzeugnissen der königlichen Porzellanmanufaktur einen unvergleichlich festlichen Anblick. Ueber dem Eingang zum Portale der Festhalle fand die dort erbaute Orgel einen herrlichen Platz. Gemälde sind im Hintergrund. Es ist unmöglich all die Pracht, die künstlerische Ausstattung im Moment mit den Sinnen zu erfassen. Pünktlich traf, von Fanfaren der Trompeten des Garde-Kürassier-Regiments begrüßt, das Kaiserpaar ein, empfangen von dem Komitee. Schon etwas früher war der Fürst von Bulgarien erschienen, welchem der Kaiser zur Begrüßung die Hand bot. Nachdem die Ausstellung vom Minister v. Berlepsch für eröffnet erklärt worden und das Kaiserhoch verklungen war, erfolgte das Absingen der Nationalhymne durch das ganze Publikum. Während der Chor sang: „Die Himmel rühmen des ewigen Ehre", begann der Rundgang. Das Kaiserpaar wandte sich zunächst zum Hauptgebäude, durch die Abtheilung der Metallindustrie nach dem Ausstellungsparke, schlug sodann die Richtung nach Alt Berlin ein, vorüber an den Feldlazarethen, dem Gebäude für Schule und Erziehung, nach Kairo, überall von dem endlosen Jubel des Publikums begrüßt. Vor dem Hauptgebäude war eine Ehrenkompagnie des 3. Garde-Regiments aufgestellt, im Parke konzertirte die Kapelle der Alexander-Grenadiere, sowie die Civilkapelle. Das Kaiserpaar sprach dem Komitee seine große Befriedigung über alles Gesehene aus und nahm auf dem Festschiffe des Norddeutschen Lloyd ein Frühstück ein, zu welchem 20 Gedecke aufgelegt waren.

Bei dem Eröffnungsakt der Gewerbeausstellung waren außer dem Reichskanzler, sämmtliche Staatsminister, Staatssekretäre, hohe Regierungsbeamte aller Ministerien anwesend. Die Generalität war fast vollzählig erschienen, unter Anderen General von Hahnke, Chef des Militärkabinets, der kommandirende General des Gardekorps, die Chefs des Marine- und Civilkabinets, die inaktiven Staatsminister Achenbach, Puttkamer, Eulenburg und Goßler. Links des Thrones befand sich die Prinzessin Friedrich Leopold, die Oberhofmeisterin von Brockendorf, der Oberhofmeister von Mirbach und der Oberhofmeister Eulenburg. Die Uebrigen hatten bei der Umgebung des Kaisers Platz genommen; rechts vom Thronbaldachin stand Prinz Friedrich Leopold und der Fürst von Bulgarien. Die Kaiserin nahm unter dem Baldachin Platz, zur Linken derselben stand der Kaiser, welcher über der Uniform des 3. Garde-Regiments das große Band des Schwarzen Adler-Ordens trug. Die erschienenen Fürsten und Fürstlichkeiten fuhren nach Schluß des Rundganges nach Berlin zurück, desgleichen der Fürst von Bulgarien.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 1. Mai. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %	13,40
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	10.00—10,75
Tendenz: Ruhig.	
Brodraffinade I.	25,25
Brodraffinade II.	25,00
Gem. Raffinade mit Faß	24,75—25,25
Gem. Melis I. mit Faß	24,50
Tendenz: Ruhig.	
Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai	12,47½ bez. u. Br.
dto. " per Juni	12,75 bez. u. Br.
dto. " per Juli	12,87½ bez. u. Br.
dto " per August	12,97½ bez. u. Br.
dto. " per Okt.-Dez.	11,92½ Gd. 11,95 Br.
Tendenz: Stetig.	

Wochenumsatz: 71 000 Centner.

Die noch in erster Hand befindlichen Vorräthe an Rübenzucker erstes Produkt in Deutschland betragen Ende April d. J. 1 186 000 Ctr., gegen Ende April des Vorjahres 4 736 000 und 1894 2 984 000 Centner.

Breslau, 1. Mai. [Spiritusbericht.] Mai 50er 51 20 M., 70er 31,10 M. Tendenz: höher.

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 30. April 1896. — 12. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

66 242 46 70 98 337 64 467 (300) 561 646 63 (500) 771 817 **1**044 243 533 67 606 775 97 959 **2**077 149 432 578 842 957 **3**168 202 41 384 783 **4**129 388 489 517 72 631 744 (3000) 837 **5**118 38 578 805 7 80 **6**072 210 36 361 740 65 911 **7**177 430 31 524 29 40 700 964 **8**014 65 84 96 159 60 314 38 82 407 (300) 830 907 85 **9**269 310 466 514 15 70 (3000) 814 49 981

10111 85 204 83 369 408 56 91 610 15 31 77 727 60 71 **11**082 255 427 63 559 849 65 **12**012 273 485 850 911 34 **13**010 87 110 20 220 90 (500) 343 52 55 82 87 570 811 37 91 **14**094 246 (3000) 360 91 426 38 684 981 **15**035 79 167 229 39 903 49 55 **16**342 99 599 626 834 918 90 (300) **17**027 211 323 698 (300) 743 806 985 89 **18**241 48 457 616 96 706 838 **19**576 838 955

20013 90 151 240 319 549 63 622 (3000) 711 30 67 968 **21**027 75 264 345 59 598 741 (500) 807 89 975 (500) 95 **22**021 124 67 72 245 310 27 33 79 (1500) 421 884 965 **23**038 130 (1500) 221 94 443 595 620 55 834 50 939 69 **24**293 727 904 **25**030 82 339 458 73 87 581 697 99 962 **26**264 306 (3000) 489 540 670 (1500) 84 95 806 26 43 916 **27**110 85 225 325 521 37 665 68 94 (500) 779 80 (1500) 96 848 **28**070 179 223 305 14 30 486 638 866 **29**010 150 232 50 71 (3000) 502 663 98 711 13 46 972

30087 96 135 66 (3000) 627 53 72 **31**239 57 697 619 32 720 (3000) 69 **32**079 137 97 229 358 521 76 [illegible] 74 948 **33**232 45 318 569 623 53 787 939 (3000) **34**352 459 88 768 814 94 **35**006 227 69 305 410 516 52 696 921 **36**023 137 235 460 641 53 940 **37**191 64 240 54 462 598 767 78 825 41 **38**382 532 59 (3000) **39**550 722 882

40190 439 48 589 (1500) 631 77 708 45 77 973 **41**079 (300) 101 347 56 584 629 815 **42**022 86 263 315 18 50 (1500) 621 704 986 **43**026 27 103 90 238 304 46 90 562 82 818 67 968 (3000) **44**136 91 437 797 (300) 99 920 (300) **45**031 123 211 84 491 531 33 43 76 655 742 68 840 **46**359 408 623 864 **47**064 297 (3000) 313 36 76 436 51 91 658 736 855 **48**011 141 46 62 (300) 298 407 542 822 70 971 **49**023 177 233 330 48 58 91 504 90 (10 000) 752 804 962

50042 266 953 (1500) **51**073 102 21 74 396 587 608 32 41 **52**040 70 72 138 45 54 234 53 76 350 489 (300) 505 55 617 51 862 966 74 99 **53**031 50 208 69 362 404 62 (3000) 569 604 54 56 934 **54**176 277 (300) 87 305 (3000) 83 415 78 839 **55**015 25 243 428 605 45 861 902 7 **56**111 20 300 49 466 519 78 751 80 86 856 901 72 **57**027 52 (1500) 202 438 522 58 (500) 981 **58**206 40 52 309 501 84 953 **59**205 35 43 322 77 510 612 752 65 824 950

60227 333 **61**128 346 538 632 **62**016 108 27 273 308 (500) 67 77 97 830 924 56 (3000) 60 **63**098 165 268 (1500) 324 625 32 740 86 821 934 **64**035 196 (1500) 289 371 520 95 628 905 **65**150 245 (500) 79 340 616 22 85 890 (300) **66**186 419 524 **67**041 120 485 (300) 639 778 (5000) 922 (500) **68**036 43 143 508 994 (3000) **69**099 218 24 311 533 691 874 921 86

70078 91 101 280 329 75 468 598 650 781 879 89 932 63 **71**043 75 87 90 271 346 (300) 441 616 862 961 81 **72**158 76 377 596 794 876 982 **73**010 14 (1500) 184 200 34 414 (300) 549 652 713 83 811 962 **74**227 55 908 35 **75**094 410 94 672 772 825 42 59 **76**285 306 421 736 815 32 68 **77**083 169 202 40 47 59 94 307 39 (500) 546 763 85 804 912 **78**057 404 93 643 48 764 90 808 94 923 39 **79**133 339 406 660 789

80067 106 222 327 95 488 689 952 **81**135 490 660 71 92 **82**152 213 353 93 755 **83**290 91 613 736 77 94 906 35 46 **84**071 185 405 66 70 77 621 768 75 982 **85**190 318 51 434 43 512 659 788 883 **86**101 84 324 39 46 441 608 784 882 **87**080 (3000) 329 488 829 **88**080 221 396 434 829 **89**128 79 309 11 50 518 55 611 704 (300) 864 901

90073 189 (300) 335 424 695 734 (3000) 45 **91**034 87 111 50 216 316 67 85 775 935 38 80 **92**005 62 [illegible] 927 **93**127 59 259 390 772 825 73 91 923 **94**275 79 324 472 95 703 46 **95**034 58 64 184 247 (500) 605 715 **96**236 50 (500) 67 (1500) 408 (500) 513 60 673 755 (300) 94 820 **97**001 113 200 453 579 653 770 94 839 **98**065 127 39 303 55 485 628 **99**174 84 209 13 (3000) 43 395 411 32 (3000) 55 618 711 45 851 945

100291 92 306 85 567 606 723 819 **101**041 123 66 (300) 237 542 48 660 969 **102**154 335 56 499 552 80 (300) 83 693 728 (300) 961 **103**090 128 (1500) 30 95 291 469 552 (300) 612 734 42 935 **104**015 32 277 94 322 598 658 (3000) 87 (500) 723 839 982 **105**565 647 712 13 30 57 72 83 824 936 41 **106**481 95 613 771 961 **107**369 508 773 958 (300) 65 90 **108**088 112 46 (1500) 67 322 456 730 **109**022 520 (300) 761 802 50 (3000) 970 99

110126 757 63 90 804 **111**150 292 332 427 45 569 77 (300) 705 31 801 (500) 968 **112**099 **113**114 56 257 85 97 349 449 547 60 81 991 (3000) **114**046 190 207 89 547 609 (1500) 82 728 (300) **115**177 92 (1500) 278 387 545 90 740 65 960 **116**157 236 348 (300) 453 67 73 628 91 718 84 85 877 97 922 91 (300) 94 **117**011 71 248 75 357 400 588 797 901 44 66 **118**136 85 242 57 425 534 39 703 37 931 81 **119**002 128 (3000) 213 78 462 660 785 810 41 57 65 80 90 938 70

120070 106 59 389 414 545 76 638 780 **121**050 (3000) 95 229 82 450 640 43 755 57 946 49 **122**009 99 (500) 281 396 (500) 547 822 923 **123**078 266 432 550 62 653 57 701 991 94 98 **124**081 218 65 378 495 545 68 602 (1500) 52 775 **125**062 146 61 294 445 515 21 (500) 684 838 **126**018 281 472 635 721 922 (500) **127**053 168 505 29 815 **128**108 (3000) 80 727 35 832 915 32 **129**011 265 87 (3000) 365 405 69 703 4 10 42 925 (500)

130037 108 (15 000) 250 310 579 677 92 854 928 (500) 72 86 (1500) 93 **131**040 177 237 (3000) 73 458 69 601 37 **132**284 595 (1500) 610 780 843 83 **133**082 135 381 (1500) 439 (1500) 91 510 45 977 **134**004 87 144 59 209 78 432 86 640 55 74 711 854 977 **135**402 23 582 625 722 898 942 **136**186 327 68 95 506 29 85 95 (500) 784 85 **137**098 152 82 262 (3000) 338 571 676 825 28 **138**105 236 51 322 408 (500) 95 552 792 809 14 **139**041 (500) 99 233 529 629 704 983

140027 35 52 (300) 79 300 38 51 416 36 78 642 63 70 748 924 88 **141**095 159 214 307 474 587 711 919 40 80 **142**136 62 97 223 51 386 520 83 703 (3000) **143**060 207 314 45 90 95 632 43 745 915 34 **144**010 45 422 611 73 756 910 **145**009 93 120 62 270 411 16 36 674 729 45 88 **146**066 281 344 494 97 535 867 **147**158 287 535 623 86 864 921 **148**045 97 142 579 666 773 859 73 **149**001 70 96 256 389 429 50 645 806 12 35 72 960 (300)

150082 288 319 465 601 10 71 81 731 851 72 924 **151**008 192 373 76 505 650 76 868 **152**146 214 (1500) 325 515 78 693 98 859 962 (3000) 70 **153**059 251 373 735 96 **154**005 14 34 48 163 482 777 (500) 803 **155**077 93 95 116 311 887 961 **156**160 267 97 360 (3000) 791 854 96 (1500) 944 98 **157**022 27 142 56 70 582 677 **158**184 227 467 506 (300) 10 17 675 94 761 914 **159**161 220 389 446 502 665 708 55 (500) 831 85 964

160052 122 591 763 889 989 **161**064 160 84 503 (5000) 18 861 (1500) **162**138 217 30 556 822 47 (300) 79 963 **163**030 40 116 383 433 625 725 **164**030 297 393 (300) 467 651 796 954 (500) **165**040 57 247 325 58 (3000) 92 (500) 481 83 85 679 844 961 **166**025 271 349 (300) 445 504 745 873 941 **167**057 214 28 90 300 712 33 78 814 (3000) **168**279 82 337 411 79 986 **169**082 95 111 (5000) 280 371 530 61 (1500) 94 602 44 725 77 815 46 998

170174 216 335 57 422 68 582 641 706 **171**215 308 (300) 423 561 602 3 704 37 (1500) 74 934 45 **172**037 221 65 80 679 874 918 25 86 **173**049 110 24 25 212 69 583 873 92 **174**244 62 76 307 50 454 597 838 **175**115 81 449 606 741 46 75 810 58 **176**267 89 405 86 563 603 **177**005 192 383 816 46 976 (300) **178**166 204 563 74 628 43 846 69 918 **179**211 313 58 427 640 850 67

180485 514 826 917 40 83 **181**092 193 282 92 366 498 524 47 648 (1500) **182**116 57 (3000) 432 76 611 81 928 96 **183**234 (300) 398 472 517 666 865 924 46 **184**084 198 351 75 91 409 582 661 723 31 51 808 85 **185**271 300 (3000) 19 90 404 649 776 810 55 **186**046 132 77 478 534 56 (300) 58 69 641 871 (3000) 913 **187**226 3 4 (1500) 41 521 94 773 89 **188**082 207 328 621 722 99 991 **189**255 78 425 34 (3000) 634 726 87 856

190195 (1500) 302 89 591 608 743 832 79 920 **191**005 75 143 79 422 531 54 623 731 879 **192**151 407 65 91 667 726 805 57 (500) 918 **193**165 245 407 24 764 69 810 32 (500) 33 **194**109 23 208 62 (500) 365 86 406 28 70 620 93 **195**082 87 216 576 79 677 919 **196**202 67 91 352 66 429 566 852 **197**025 33 83 (1500) 196 249 341 (3000) 42 505 745 **198**010 208 22 74 87 338 515 616 95 752 834 (500) 38 97 908 88 **199**080 122 (500) 633 793 818

200048 (500 160 218 21 321 29 (1500) 404 86 529 90 658 775 808 953 65 **201**159 336 738 48 913 **202**372 89 95 535 798 (300) 910 79 **203**000 20 46 173 420 43 565 (1500) 615 826 **204**036 146 (1500) 60 259 332 450 515 26 87 (1500) 691 98 836 82 94 975 **205**000 101 973 **206**268 70 323 31 87 (300) 509 38 87 609 757 843 **207**045 136 249 78 74 343 440 573 873 **208**019 78 100 224 39 305 3 (500) 531 41 643 750 **209**144 203 309 428 16 519 726 905 69

210045 (1500) 234 317 57 89 444 (300) 537 68 726 (300) 79 867 951 **211**022 26 94 (300) 109 71 354 660 875 903 31 **212**260 424 (300) 85 590 95 727 79 **213**446 544 55 663 81 88 868 **214**038 589 99 903 **215**146 (300) 78 315 46 667 98 (1500) 500 600 874 84 983 (3000) **216**015 103 18 40 216 17 62 469 560 61 734 821 67 (300) 954 **217**021 71 214 78 88 413 45 549 (500) 96 623 91 734 42 **218**060 72 (300) 156 77 212 18 60 64 483 534 79 610 37 700 (300) 19 74 852 68 99 **219**623 54 768 (300) 96 861 (300) 929

220259 423 99 524 48 608 84 761 79 820 24 950 80 **221**028 37 135 296 301 515 98 720 865 948 **222**111 76 204 358 85 (300) 633 765 813 **223**070 (500) 402 18 579 603 (1500) 60 722 59 813 64 **224**117 32 48 54 229 319 27 580 661 815 **225**513 48

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, 1. Mai 1896.

	feine Waare	mittl. Waare pro 100 Kilo	ord. Waare
Weizen	16 M. 20 Pf.	15 M. 70 Pf.	15 M. 20 Pf.
Roggen	11 " 30 "	11 " 10 "	— " — "
Gerste	13 " — "	12 " 30 "	11 " — "
Hafer	11 " 90 "	11 " 20 "	10 " 70 "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 1. Mai 1896.

Gegenstand			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mittel. M.	Mittel. Pf.
Weizen	höchster		—	—	—	—	—	—		
	niedrigster	pro	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	höchster		11	30	11	—	—	—		
	niedrigster	100	11	20	10	80	—	—	11	08
Gerste	höchster	Kilo-	12	50	12	10	11	60		
	niedrigster		12	30	12	—	11	—	11	92
Hafer	höchster	gramm	12	—	11	60	11	20		
	niedrigster		11	80	11	40	11	—	11	50

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	—	3	50	3	75
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		4	—	3	—	3	50
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		4	—	3	40	3	70
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	30	1	20	1	25

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Schweinefleisch		1	30	1	20	1	25
Kalbfleisch		1	30	1	20	1	25
Hammelfl.		1	30	1	20	1	25
Speck		1	50	1	40	1	45
Butter		2	40	2	—	2	20
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		2	20	2	—	2	10

Börsen-Telegramme.

Berlin, 1. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.30.
Weizen fester		
do. Mai	159 75	158 75
do. Septbr.	154 76	153 50
Roggen gedrückt		
do. Mai	117 50	118 50
do. Septbr.	122 50	123 —
Rüböl fester		
do. Mai	46 —	45 70
do. Oktbr.	46 30	45 —

		N.v.30.
Spiritus fester		
70er loko ohne Faß	34 10	33 90
70er Mai	39 80	39 50
70er Juni	39 10	38 90
70er Juli	39 20	39 10
70er August	39 30	39 20
70er September	39 40	39 30
50er loko ohne Faß	53 80	53 60
Hafer		
do Mai	122 25	122 25

Kündigung in **Roggen** 10800 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 470,000 Ltr. (50er) 10,000 Ltr.

Berlin, 1. Mai. **Schlußkurse**

		N.v.30.
Weizen pr. Mai	159 75	158 75
do. pr. Septbr.	154	153 75
Roggen pr. Mai	117 25	118 25
do. pr. Septbr.	122 25	122 75
Spiritus (Nach amtlicher Notirung.)		N.v 30.
do. 70 er loko ohne Faß	34 10	33 90
do. 70 er Mai	39 80	39 50
do. 70 er Juni	39 10	38 90
do. 70 er Juli	39 20	39 —
do. 70 er August	39 30	39 20
do. 70 er Septbr.	39 40	39 30
do. 50 er loko ohne Faß	53 80	53 60

		N.v.30.
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 80	99 75
Pr. Konf. 4% Anl.	106 25	106 25
Pr. do. 3½% do.	105 40	105 30
Pr. do. 3% do.	99 75	99 70
Pos. 4% Pfandbr.	101 75	101 60
do. 3½% do.	100 70	100 75
do. 4% Rentenb.	105 20	105 20
do. 3½% do.	102 20	102 10
do. 3½% Prov.-Oblig.	102 —	102 —
Pos. 3% Prov.Anl.	95 75	95 70

		N.v.30.
Pos. Stadtanl.	102 10	102 20
Oesterr. Banknoten	170 15	170 20
Russ. "	216 50	216 45
Oesterr. Kred. Akt. (ultimo)	223 40	223 10
Lombarden (ultimo)	41 25	41 30
Disk. Kommandit (ultimo)	208 —	207 90
Fondsstimmung schwach		

Ostpr. Südb. E. S. A.	93 90	93 75
Mainz Ludwigsh. dt.	123 —	122 40
Marienb. Mlaw. do	93 25	93 10
Canada Pacific do.	58 90	58 90
Griech. 4% Goldr.	27 60	27 40
Italien. 4% Rente.	84 —	83 90
do 3% Eisenb.-Obl.	52 30	52 25
Mexikaner A. 1890	96 25	96 30
Oester. Silberrente	101 25	101 50
Poln. 4½% Pdbrf.	67 50	67 60
Rum. 4% Anl. 1894	88 20	88 20
Russ 4½% Bodkrd. Pfandbriefe.	104 75	104 80
Serb. Rente 1895	68 10	68 —
Türken-Loose	110 —	109 70
Ungar. 4% Goldr.	103 75	103 75
do. 4% Kronenr.	99 80	99 70

Pos. Prov. B. A.	108 75	108 75
do. Spritfabrik	154 40	154 25
Chem. Fabrik Milch	130 —	130 25
" " Union	107 40	107 75
Dortm. St.-Pr. La. A.	43 90	43 —
Hugger-Aktien	148 75	149 25
Inowrazl. Steinsalz	58 25	58 50
Schwarzkopf	277 25	276 —
Ultimo:		
It. Mittelm. E. St. A.	91 50	91 30
Schweizer Centr. do.	141 40	139 25
Berl. Handelsges. B. A.	149 90	150 —
Deutsche Bank " "	187 70	187 —
Bochumer Gußstahl	156 40	156 90
Königs- und Laurah.	154 50	154 40

Nachbörse. Kredit 223,25. Diskonto-Kommandit 207,90. Russ. Noten 216,25. Pos. 4% Pfandbr. 101,75 Pr 3½% Pos Pfandbr. 100,70 bez. Pos. 3½% La. C. 100,40. bez. Deutsche Bank 187,60. 1890er Mexikaner 96,25. Laurahütte 154,40. Privat-Diskont: 2¼.

Stettin, 1. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.30.
Weizen unverändert		
do. Mai-Juni	155 —	155 50
do. Sept.-Oktbr.	152 —	152 5
Roggen unverändert		
do. Mai-Juni	115 —	116 —
do. Sept.-Oktbr.	120 —	121 50
Rüböl unverändert		
do. Mai	45 20	45 20
do. Sept.-Oktbr.	45 50	45 50

		N.v.30
Spiritus unverändert		
per loko 70er	32 50	32 50
Petroleum*)		
do. per loko	— —	10 —

*) **Petroleum:** loko versteuert Usance ¼ Proz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im April-Mai 1896.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm: 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
30. Nachm. 2	749,4	SW mäßig	bedeckt	+12,7
30. Abends 9	750,9	NNO schwach	bedeckt [1]	+10,2
1. Morgs. 7	752,7	NNO frisch	bedeckt [2]	+ 8,4

Am 30. April Wärme-Maximum + 14,8° Cels.
Am 30. " Wärme-Minimum + 5,0° "

[1]) Von 5¼ Uhr bis 7¼ Uhr Regen (1,30 mm). [2]) Nachts Regen (2,0 mm).

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.